

Inhalt

Einleitung	
<i>Wie ich dazu kam, dieses Buch zu schreiben</i>	9

Erster Teil

<i>Mittelalter – die helfende Frau als Heilige und als Hexe</i>	13
1. Ständeordnung und Almosenlehre im Mittelalter	13
2. Eva und Maria	18
3. Die Heilige: Elisabeth von Thüringen	26
4. Die Hexe	38
5. Idealisierung und Dämonisierung als Domestizierung der Frau	49

Zweiter Teil

<i>Die bürgerliche Frau im 19. Jahrhundert – Aufbruch in den Fußstapfen liberaler Väter</i>	53
1. <i>Joachim Heinrich Campe</i> : »Ihr seid Engel, aber leider gibt es auch gefallene.«	53
2. <i>Amalie Sieveking</i> : »Der Zauber selbstverleugnender Liebe«	65
3. <i>Malvida von Meysenbug</i> : »Ich diene einer Idee.«	76
4. <i>Eleanor Marx</i> : »Ich kann es – Papa – einfach nicht erklären.«	86
5. Weiblicher Masochismus oder Sklaverei?	95
6. Weibliche Kraft im helfenden Beruf – Ende oder Erbe des Patriarchats?	108

Dritter Teil

<i>Die »Fee« heute</i>	113
1. Das organisierte Helfen	113
2. »Sie haben versucht, die gute Fee zu spielen«	115
3. Das lebendige Gedächtnis.	137
Literatur	139
Dank	143